

Cableguy

Ein einziges Kabel führt zum Licht

Diese Leuchte spielt raffiniert mit der Wahrnehmung und reduziert sich formal auf das Wesentliche: ein einziges Kabel verläuft horizontal über dem Boden, steigt auf wundersame Weise senkrecht nach oben wo es den Lampenschirm mit Licht speist.

Der Clou liegt in der Illusion. Was aussieht wie ein durchgehendes Stromkabel ist zum Teil ein schmales, präzise gebogenes Edelstahlrohr mit 8 mm Durchmesser, der Übergang zum flexiblen 8 mm Latexschlauch erfolgt geschickt im Fußtaster. Das Rohr ist Leuchten Fuß und Gehäuse in einem und ist vollständig mit einem schwarzen Gummischlauch überzogen, wodurch die Illusion eines flexiblen Kabels perfekt wird.

Der Lampenschirm ist schwenk- und höhenverstellbar. Über ein Kugelgelenk lässt er sich flexibel ausrichten; ein Arretierungsring ermöglicht die vertikale Verstellung. Wird der Schirm nach unten verschoben, entsteht eine weitere faszinierende Wirkung: Er scheint wie ein kleines Wunder im Raum zu schweben.

Der elektronische Treiber ist unauffällig Steckergehäuse untergebracht, was diese filigrane Bauweise erst ermöglicht. Das Stromkabel verläuft durch den Latexschlauch, den Fußtaster, durch das Rohr bis zum energiesparenden 12V-LED-Ring im Lampenschirm.

Minimaler Materialaufwand mit maximaler Wirkung.



Mike Wirthensohn

Designer zu werden war für mich ein langer und nicht immer geradliniger Weg. Ich habe in vielen unterschiedlichen Jobs gearbeitet, doch keiner davon hat mich auf Dauer erfüllt. Deshalb blieb ich nie lange – es fehlte mir stets das Gefühl von Sinn und innerer Überzeugung. Das Einzige, das mich von Anfang an wirklich gepackt und meine volle Aufmerksamkeit gewonnen hat, war Design.

Anfangs erschien mir der Gedanke, Designer zu werden, beinahe unerreichbar – als wäre dieser Weg nur wenigen Menschen vorbehalten. Doch meine leise innere Stimme, wurde von Jahr zu Jahr lauter. Mein Wunsch, Designer zu werden, wuchs und wuchs. Ich begann, mir das Gestalten von Objekten selbst beizubringen, studierte drei Semester Innenarchitektur und entschied mich schließlich 2023 für ein Bachelorstudium im Produktdesign an der HfG Offenbach – was damals keine leichte Entscheidung war. Umso glücklicher bin ich über die Erfolge die ich seitdem erzielen konnte, die mich darin bestätigen den richtigen Weg zu gehen. Seitdem folge ich meiner wahren Berufung und arbeite mit großer Erfüllung als Designer.

Was mich besonders fasziniert, ist der Prozess, bei dem eine zunächst rein imaginäre Idee Schritt für Schritt Gestalt annimmt und Teil unserer physischen Realität wird. Zu erleben, wie aus einem Gedanken etwas Greifbares entsteht, ist der Kern dessen, was mich antreibt.

Wenn ich gestalte höre ich auf mein Herz. Meine Entwürfe entstehen aus einer tiefen inneren Überzeugung und mit voller Hingabe. Ich bin davon überzeugt, dass dies ein Wert ist, den man sehen und spüren kann.